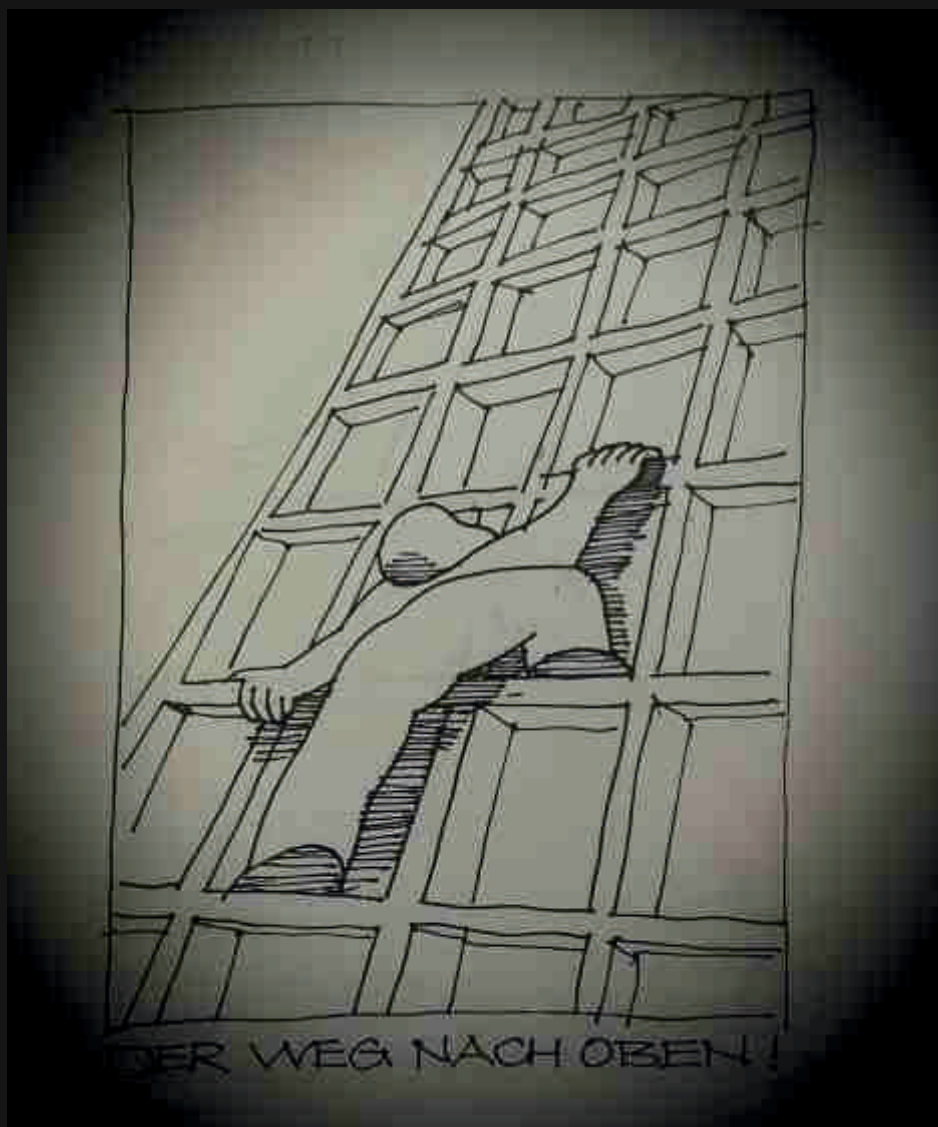


PHANTASTISCHE
ERZÄHLUNGEN
WOLFGANG LOEWE

PHANTASTISCHE
ERZÄHLUNGEN
WOLFGANG LOEWE

Geträumte Wirklichkeit,
festgehalten auf Karton. Gleicher Strich
kombiniert an Fundstücken grafischer Sujets,
mit den Texten für eine Reise zwischen
Unverstand und Poesie.



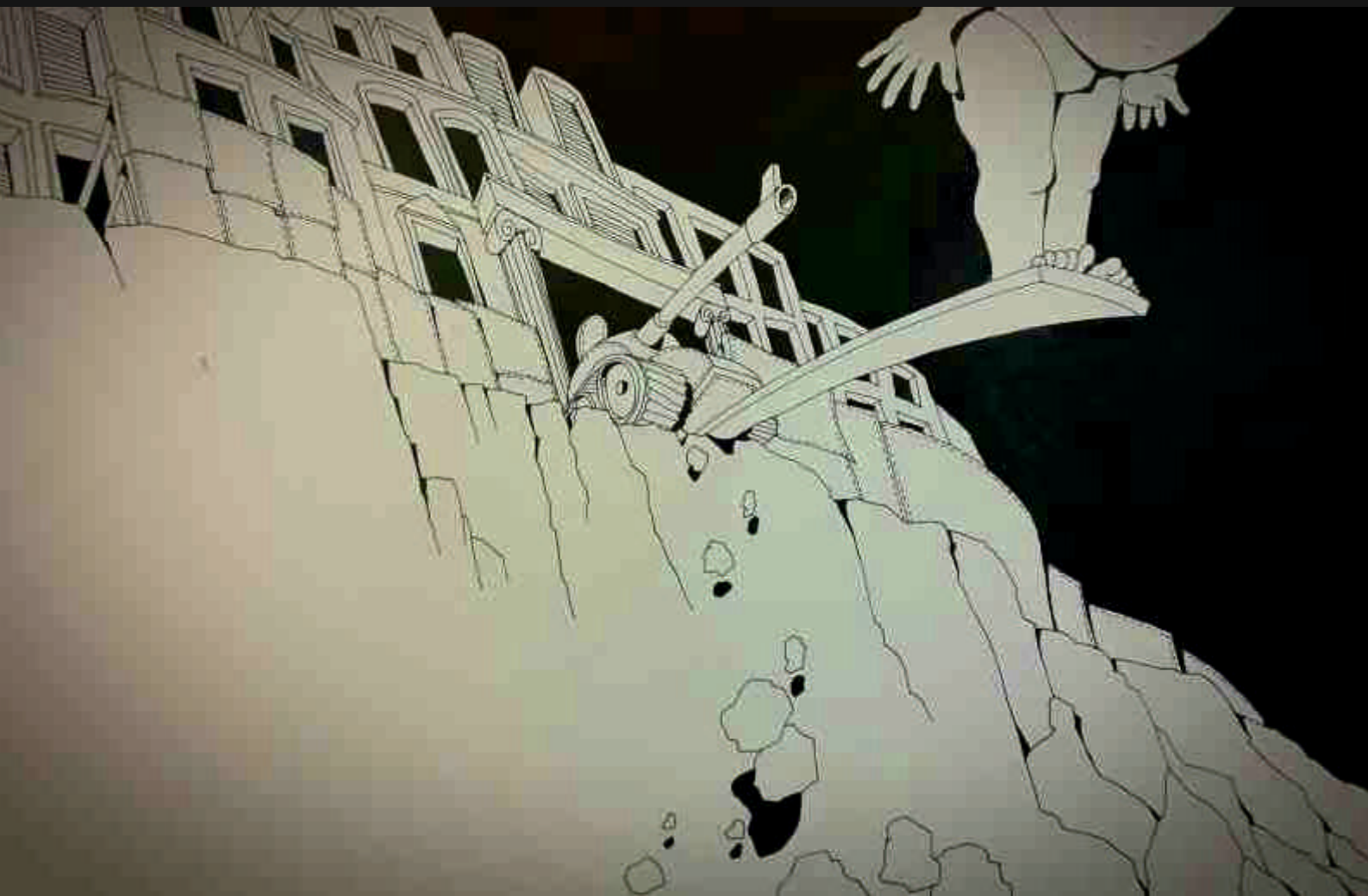
WEG



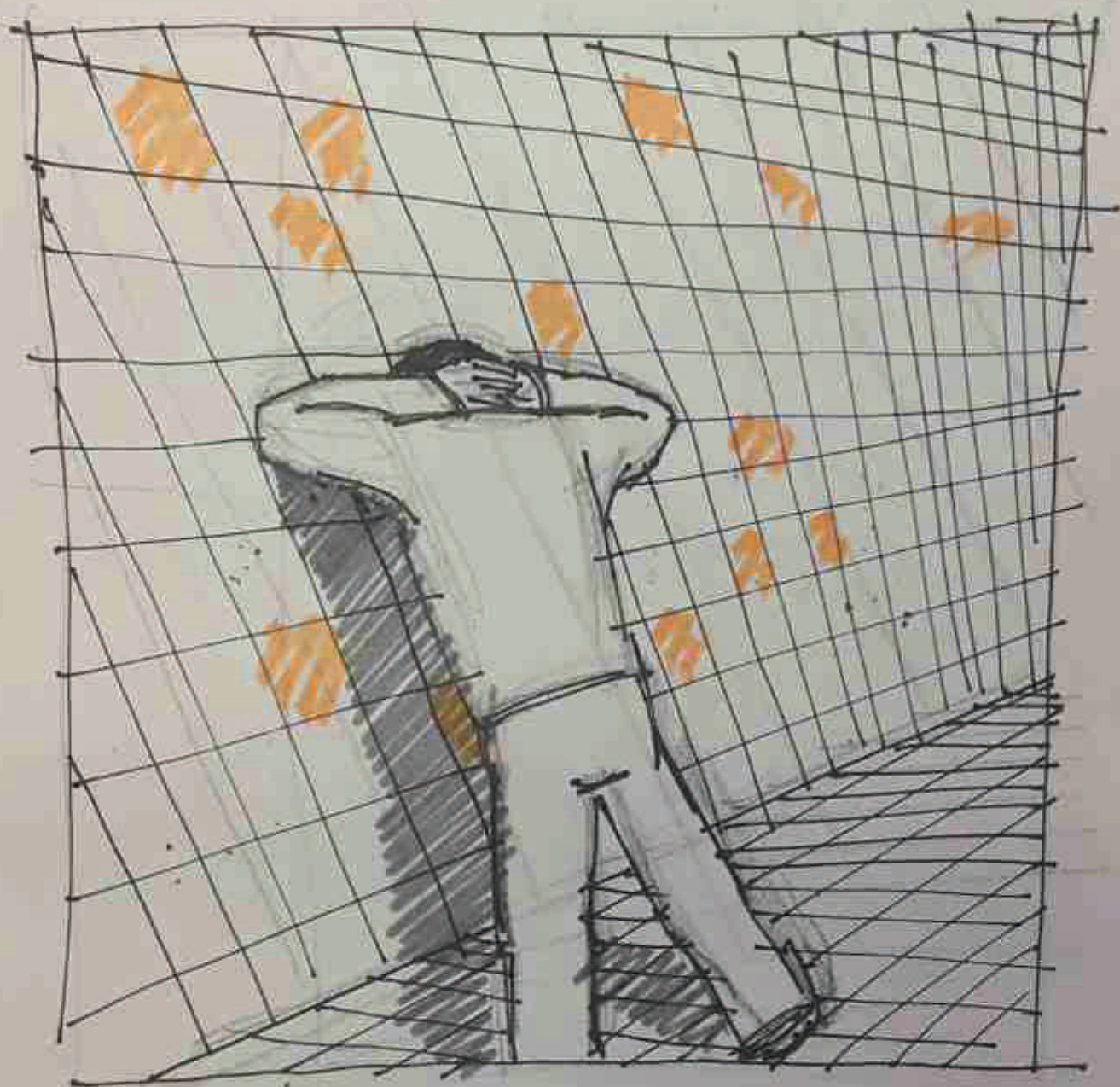
TAT

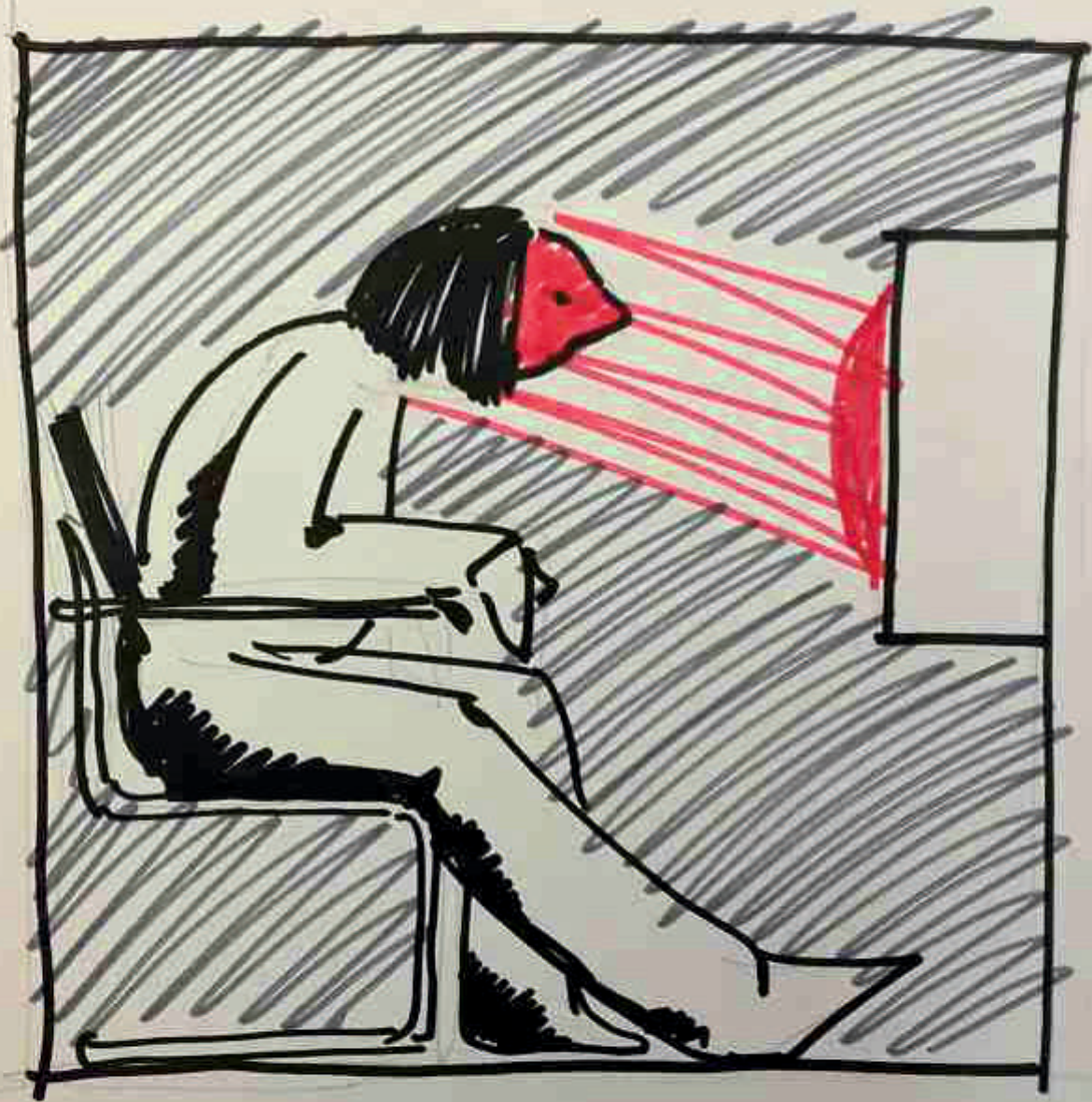


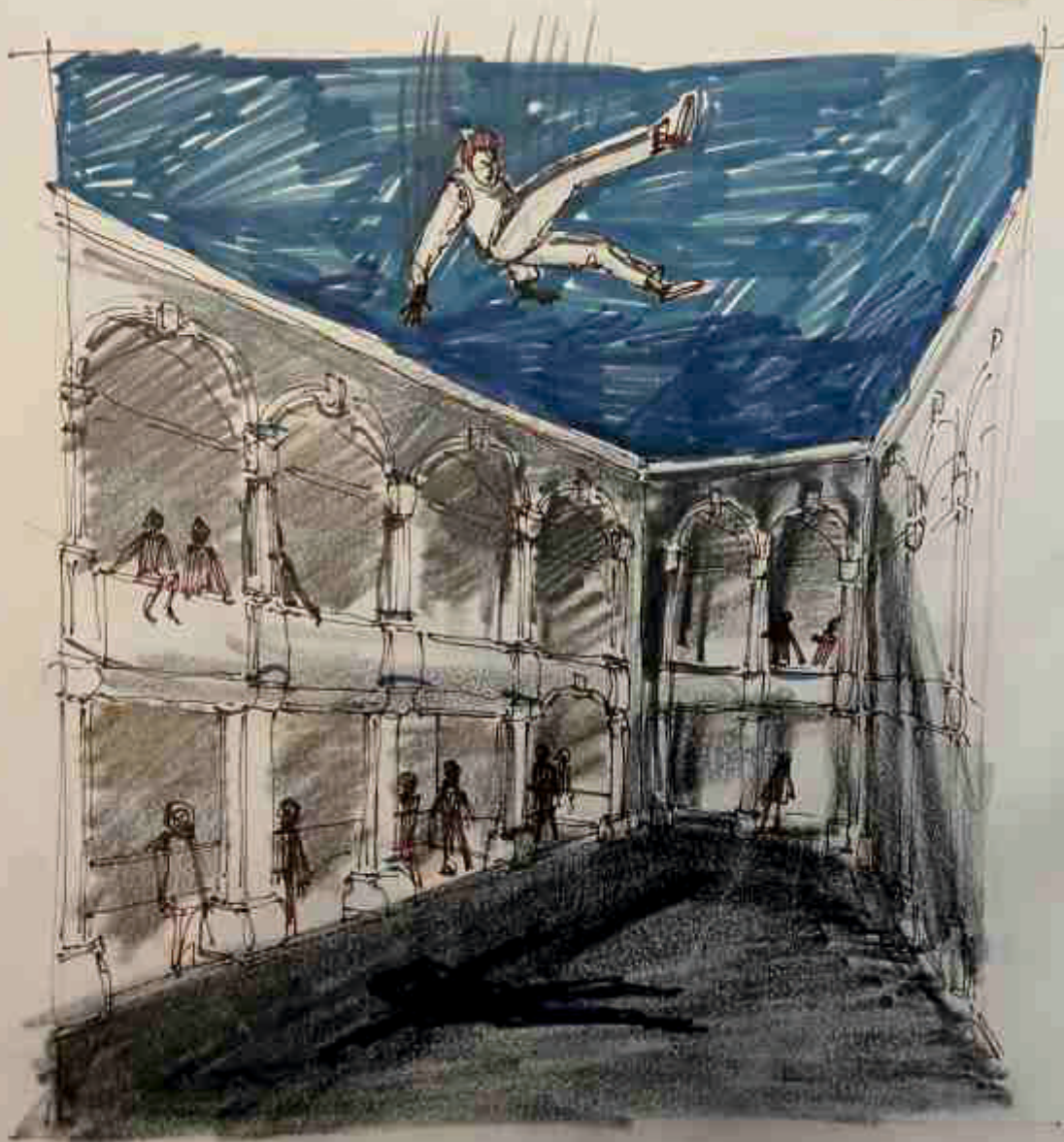
ORT



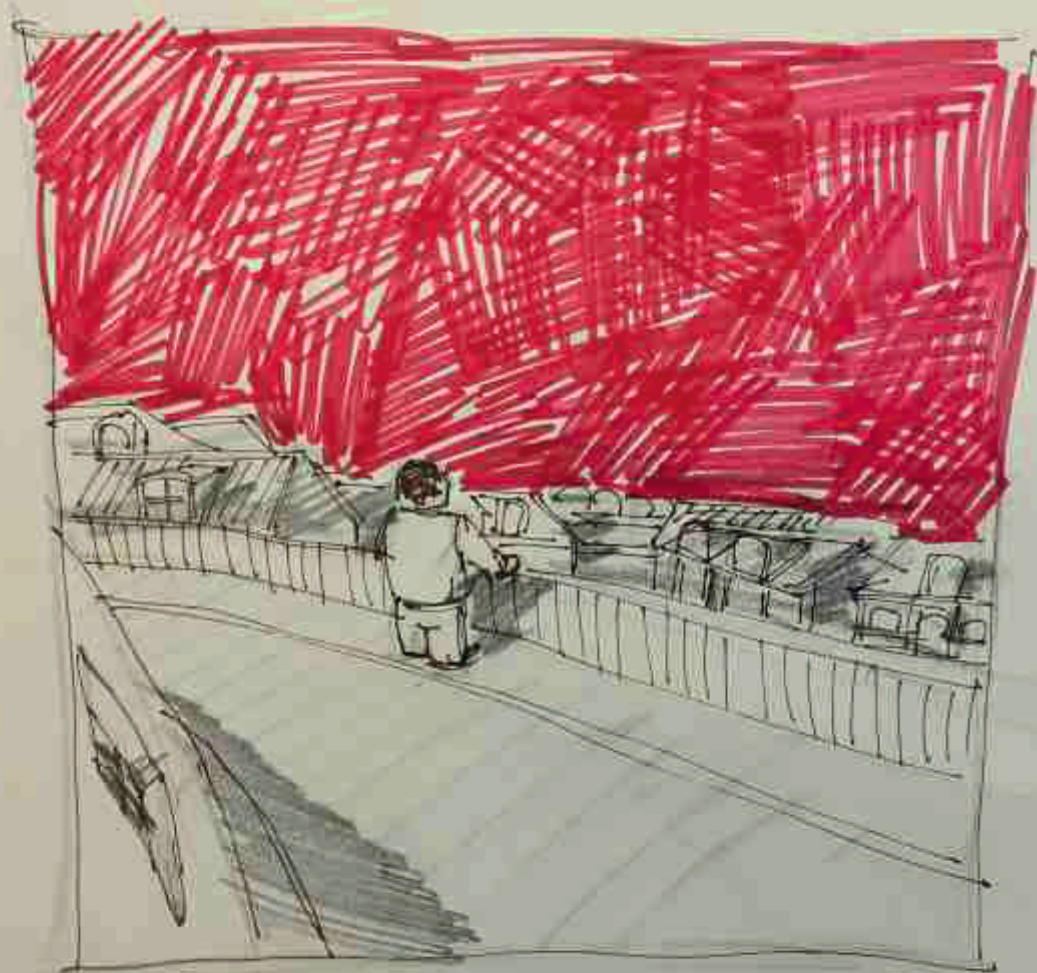
REM







Harald
landete
planmäßig
Er würde
schon
erwartet

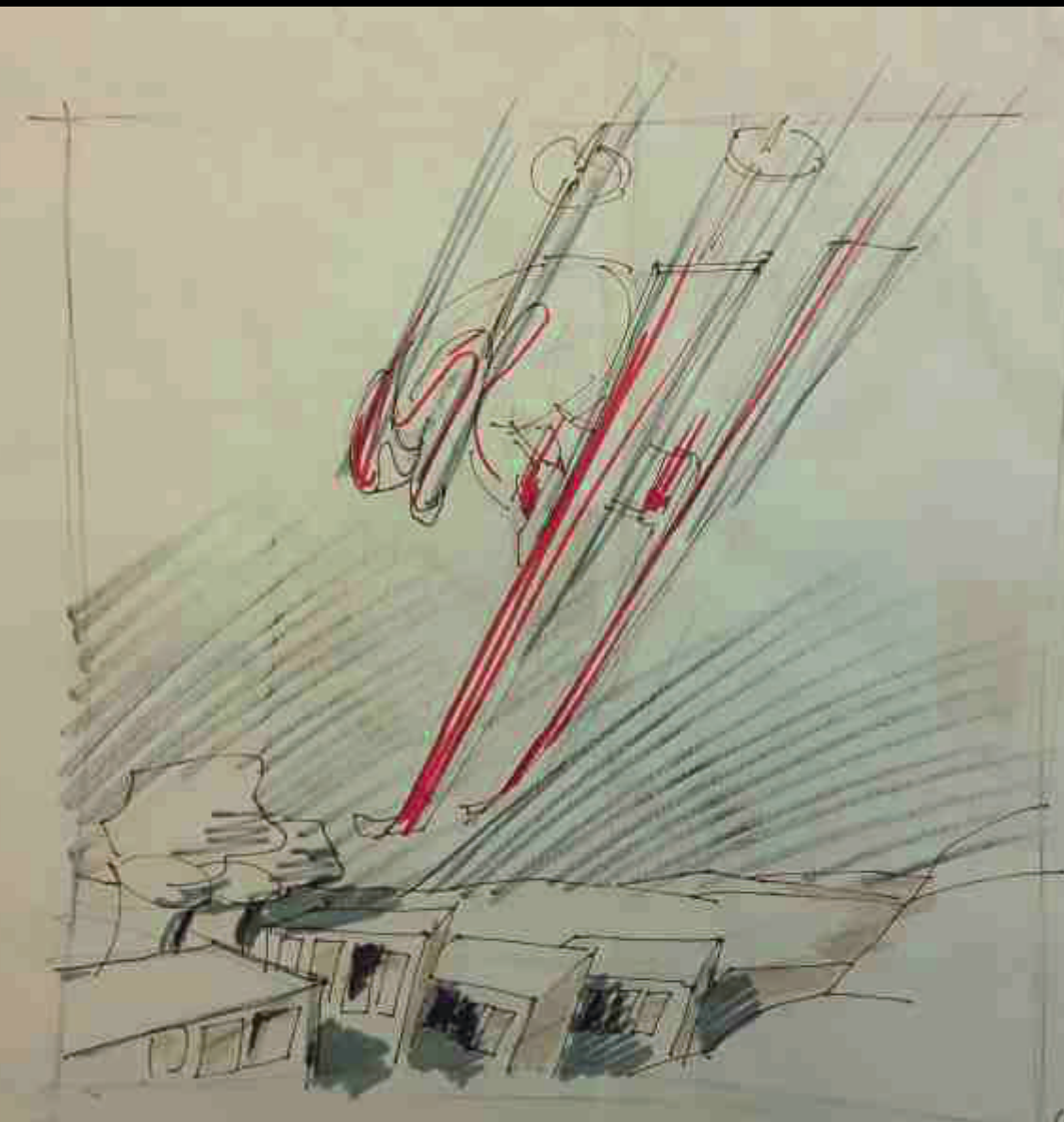


Der Himmel
Der Horizont
die Berge
es war alles rot
es war alles schön
es war alles egal

26.1.77

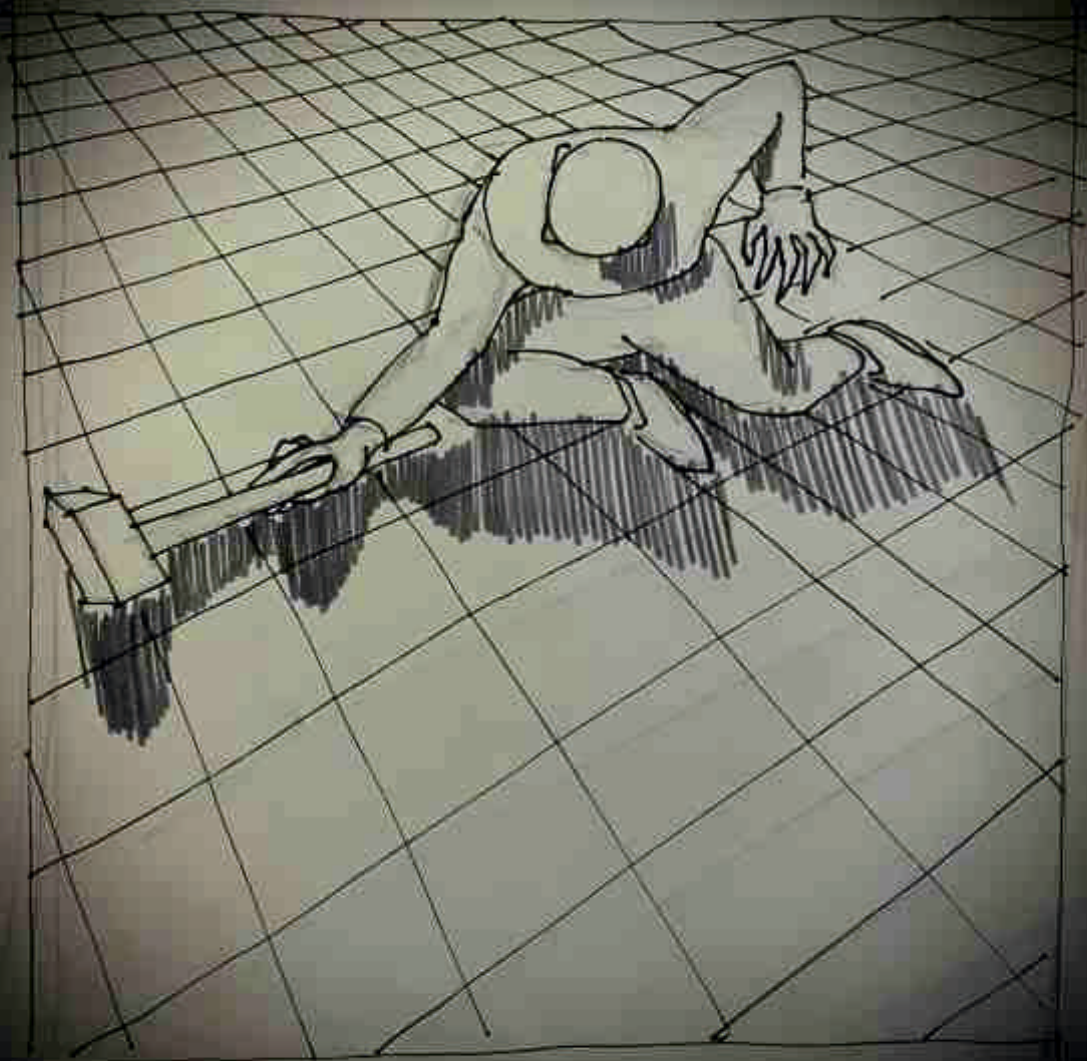


Am
Rückzug
war nicht
mehr zu
denken
als die
stärkste
Brille
sich den
Weg nach
Oben suchte.



Beim
Anflug
fragte er
sich erstlich
ob die
Landing
überhaupt
sein
Motte

Wespe...







AUS DUNKLEN HÖHEN LICHTER PUNKT
DEM WURFE ZUGEWANDT



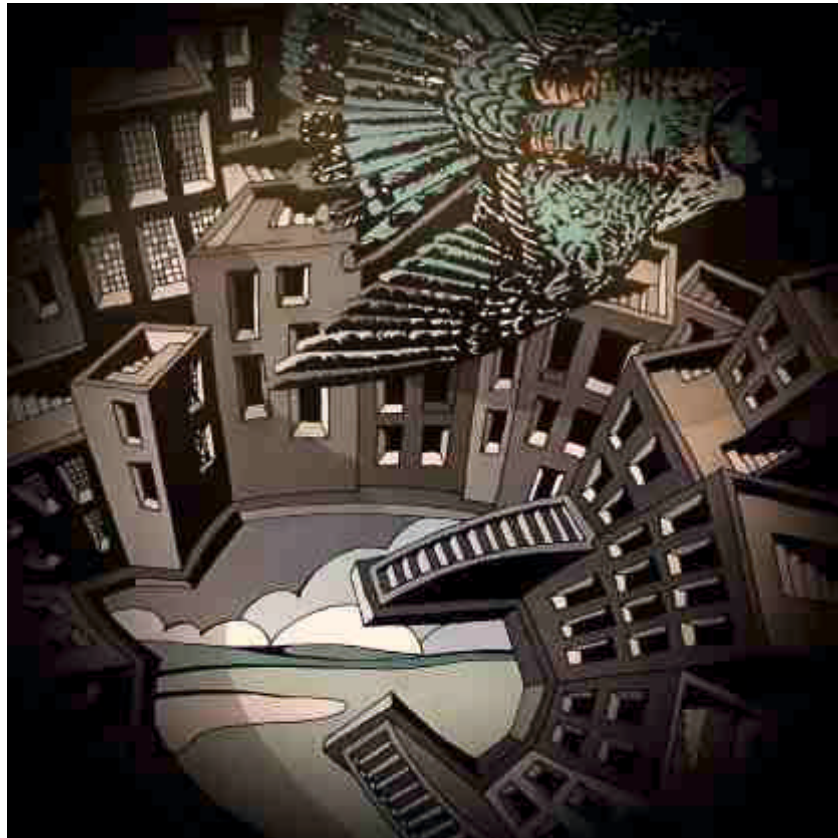
KAUM SICHTBAR SCHIEN DER ENGELKAMPF
SICH KRAFTVOLL ZU ENTSCHEIDEN



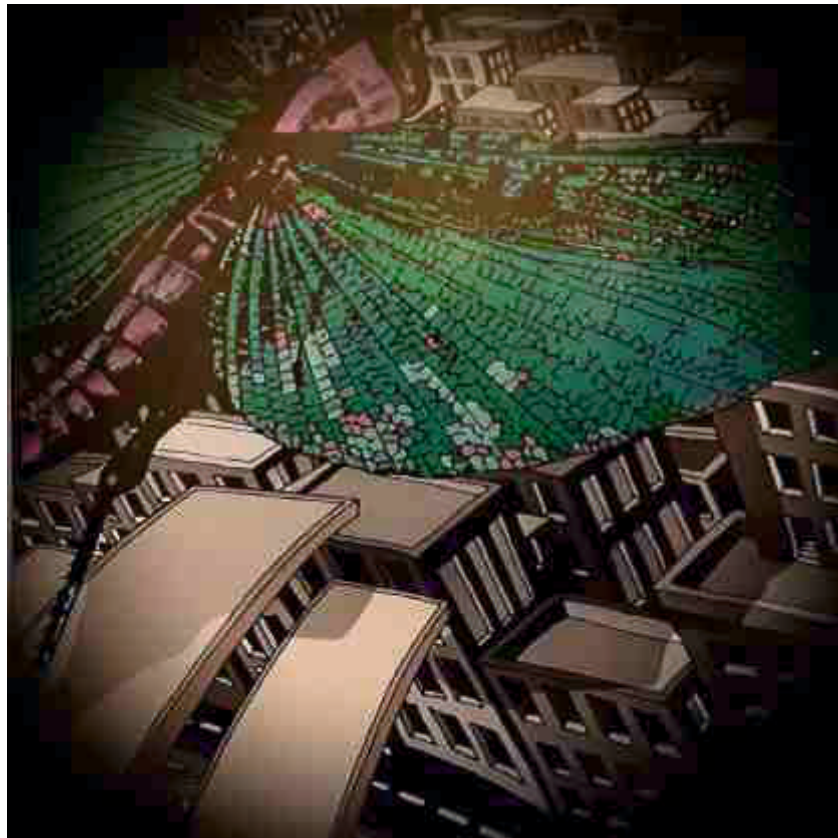
KLEIN EVA DU, SO SCHLÄNGLE DICH
DURCH SEELENLEERE HÖFE



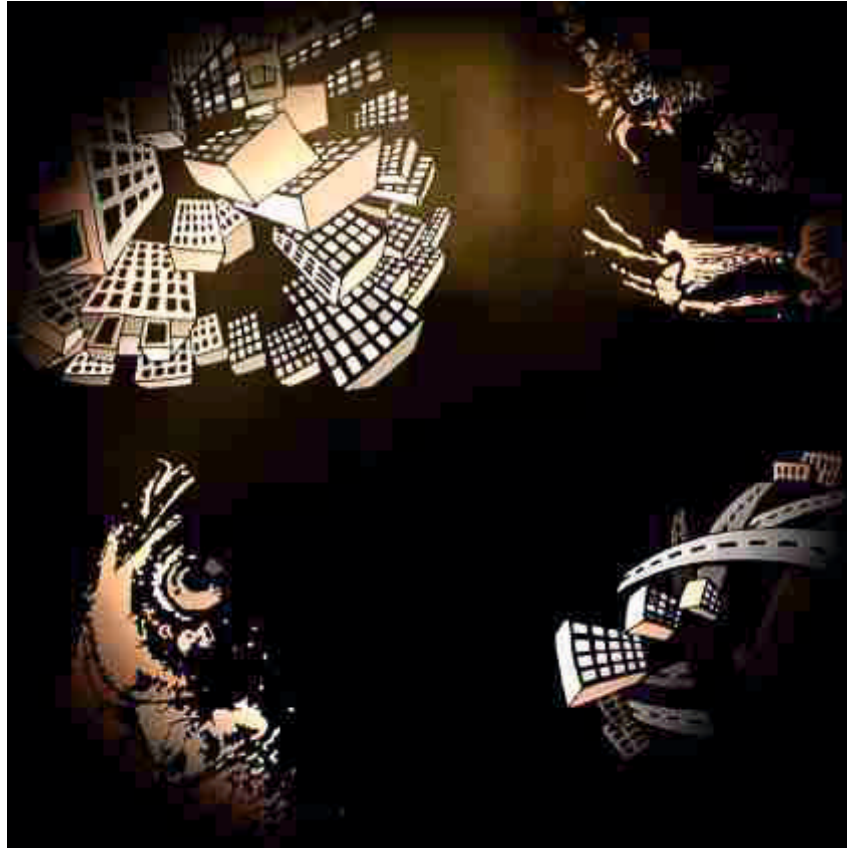
VERWEIL IN HIMMLISCH RUH´
AUF DÄCHERN SEELENLOS



IM LEICHTEN THERMISCHEN GEDREH
KEIN STAAT KANN MICH MEHR HALTEN



ENTDECK DAS ZIRPEND LEBEN
AUF BRETTERN HÖHENGLEICH



WELCH GLEICH GEBILDE SCHEINEN DORT
SICH SELTSAM ZU POSTIEREN



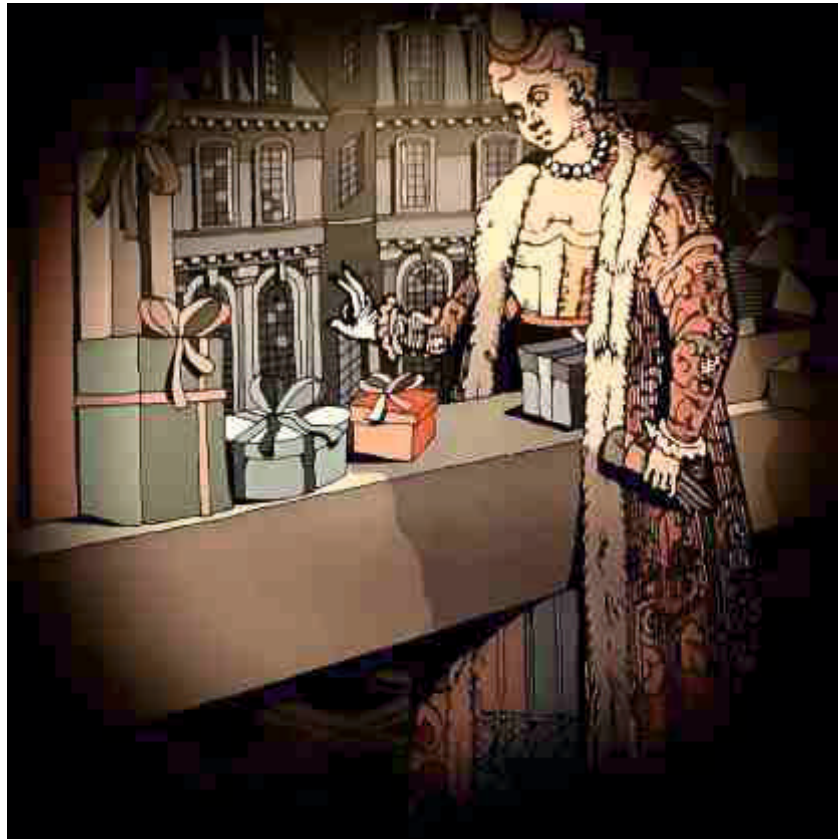
DIE RUH BEWAHR WENN ALLES STÜRZT
ICH WEISS MICH ZU ERLEBEN



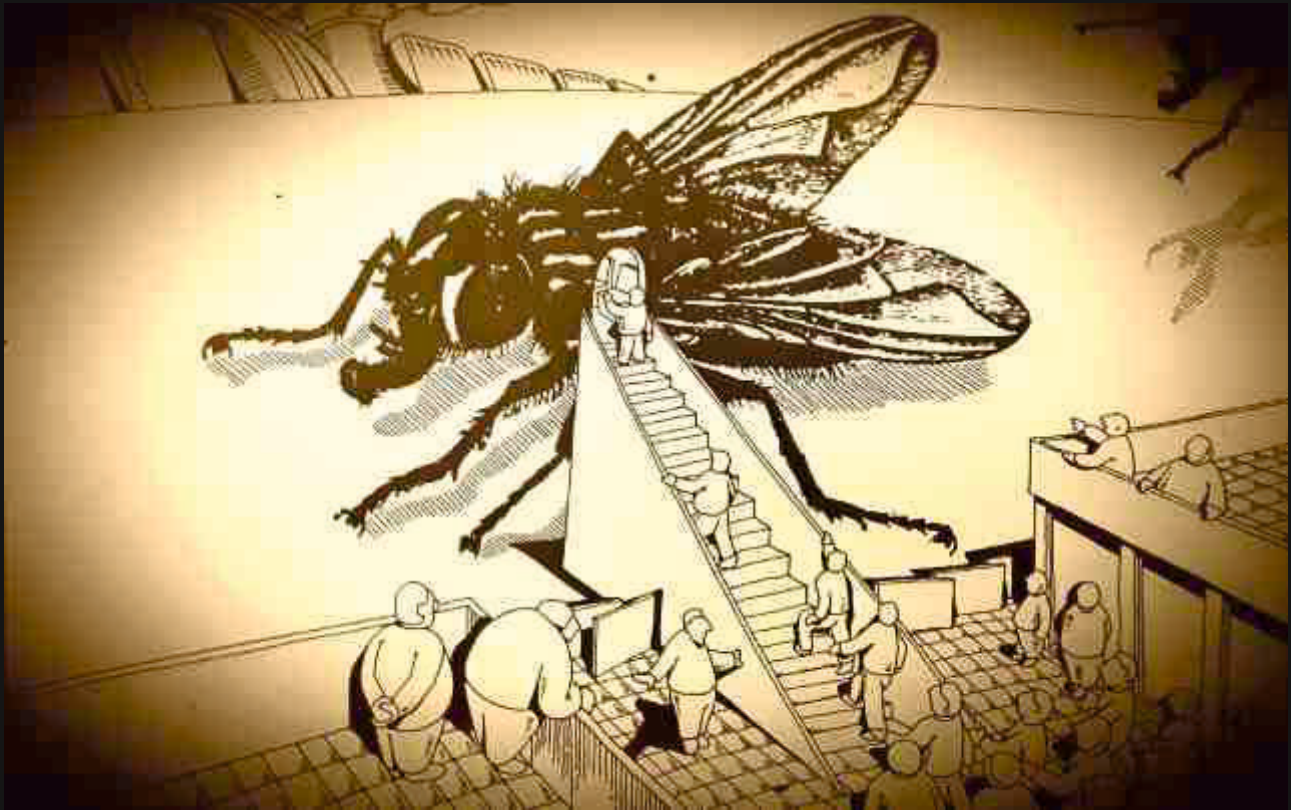
IN SCHWINDELND HÖH OHN KÄPITÄN
DEM ELEMENT ENTSAGEND



KOKETT MEIN EIGEN HABITUS
STEHT'S WASSER SCHON AM KNIE



DER INNERE HUNGRIG SCHLUND
GEFÜLLT MIT PRETIOSEN



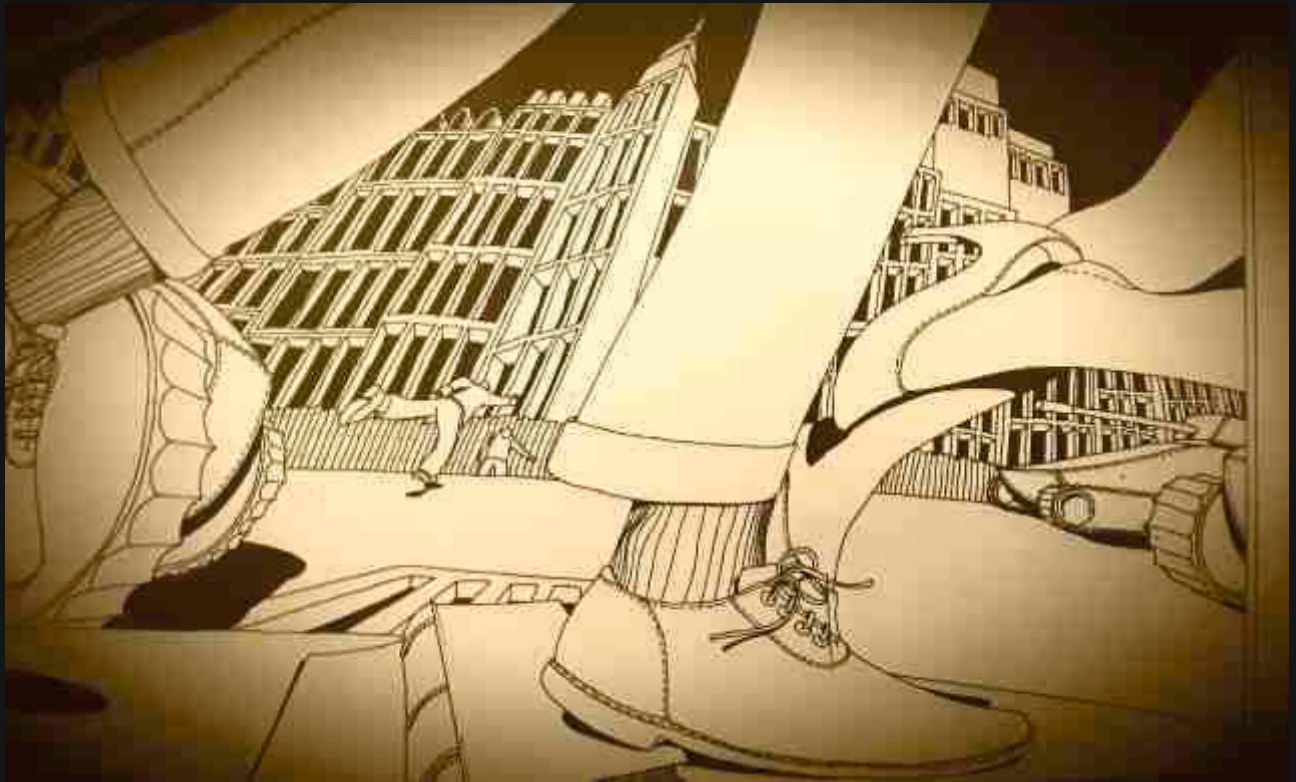
Schnell gewöhnte ich mich

an die Mutation der neuen Form.
Das Einchecken verlief problemlos,
Start und Landung noch etwas abrupt,
Magenentleerung wie gewohnt heftig.



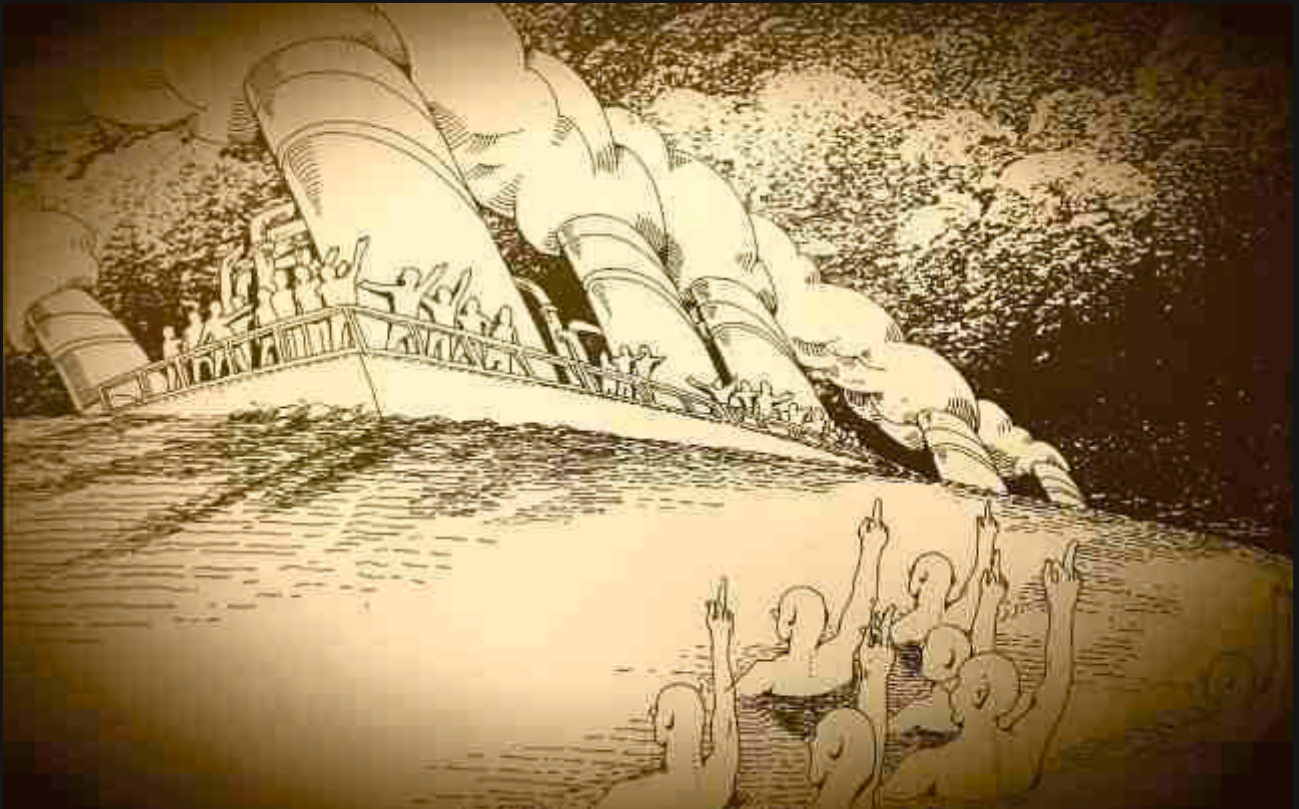
Die Sicht war ausgesprochen gut.

Das Wetter schien sich positiv zu entwickeln
und wir freuten uns auf einen schönen Abend.



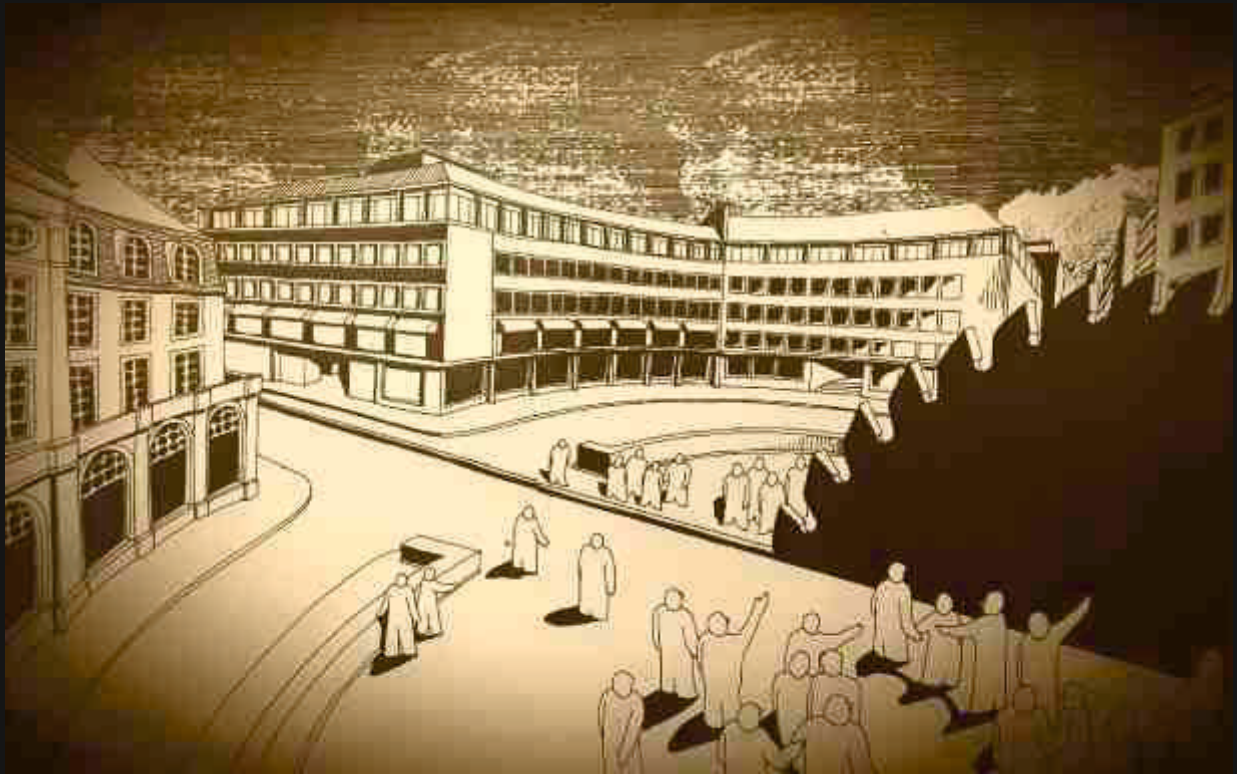
Die gewohnten Straßen

erlebten eine völlig neue Art der Betriebsamkeit.
Auch waren die hellen, eilenden Schritte ein angenehmer
Kontrast zum Dumpfen Grollen
der vorbeiziehenden Panzer



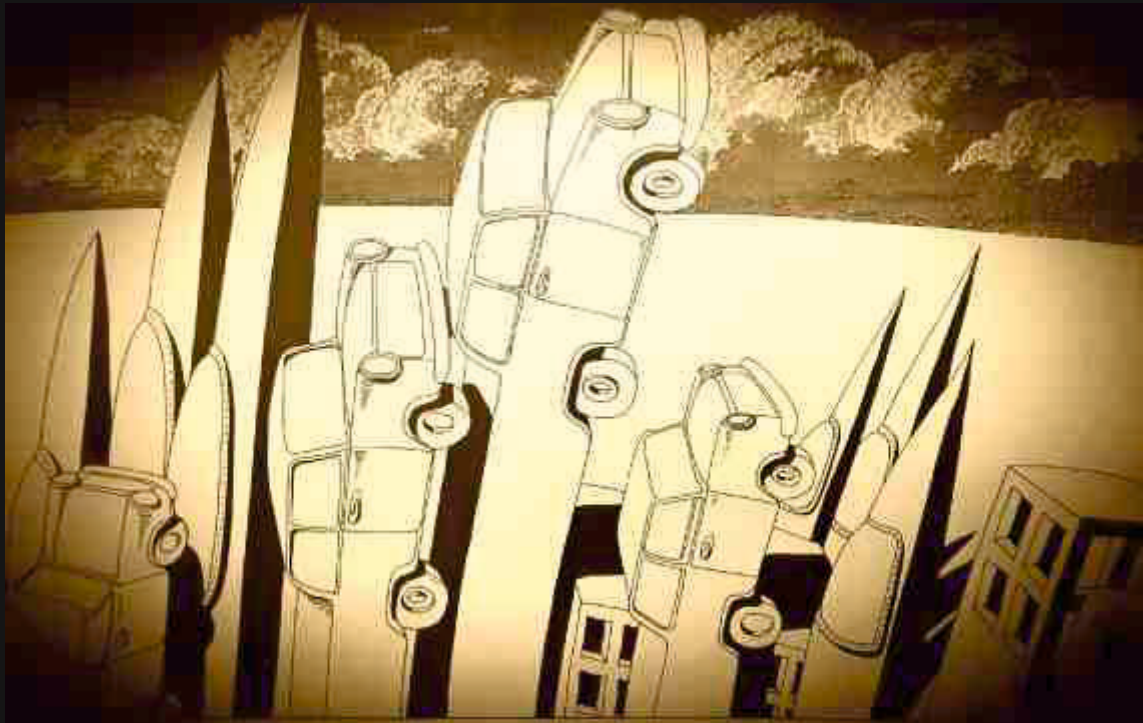
Schweine.

Der Zug der Wasserschornsteine
rammte sich den Weg durch fließende Wogen,
begleitet von den Rufen
der im flachen Wasser Wartenden.



Die Modernisierung der City

erfolgte mit hoher Sensibilität
und menschlichem Einfühlungsvermögen.



Die Eroberung

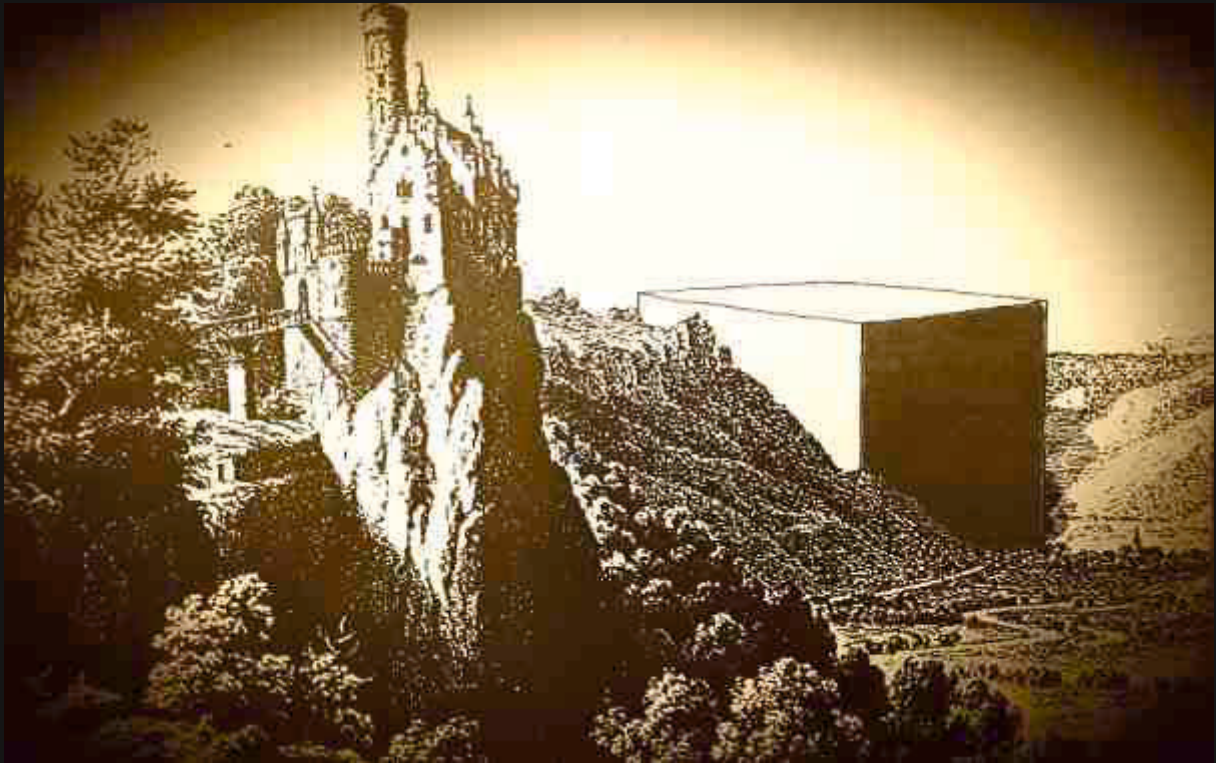
der westlichen Erdteile durch die Trabianer
erfolgte anfänglich spontan, jedoch
später kalkuliert und berechnend.



Die Landeerlaubnis

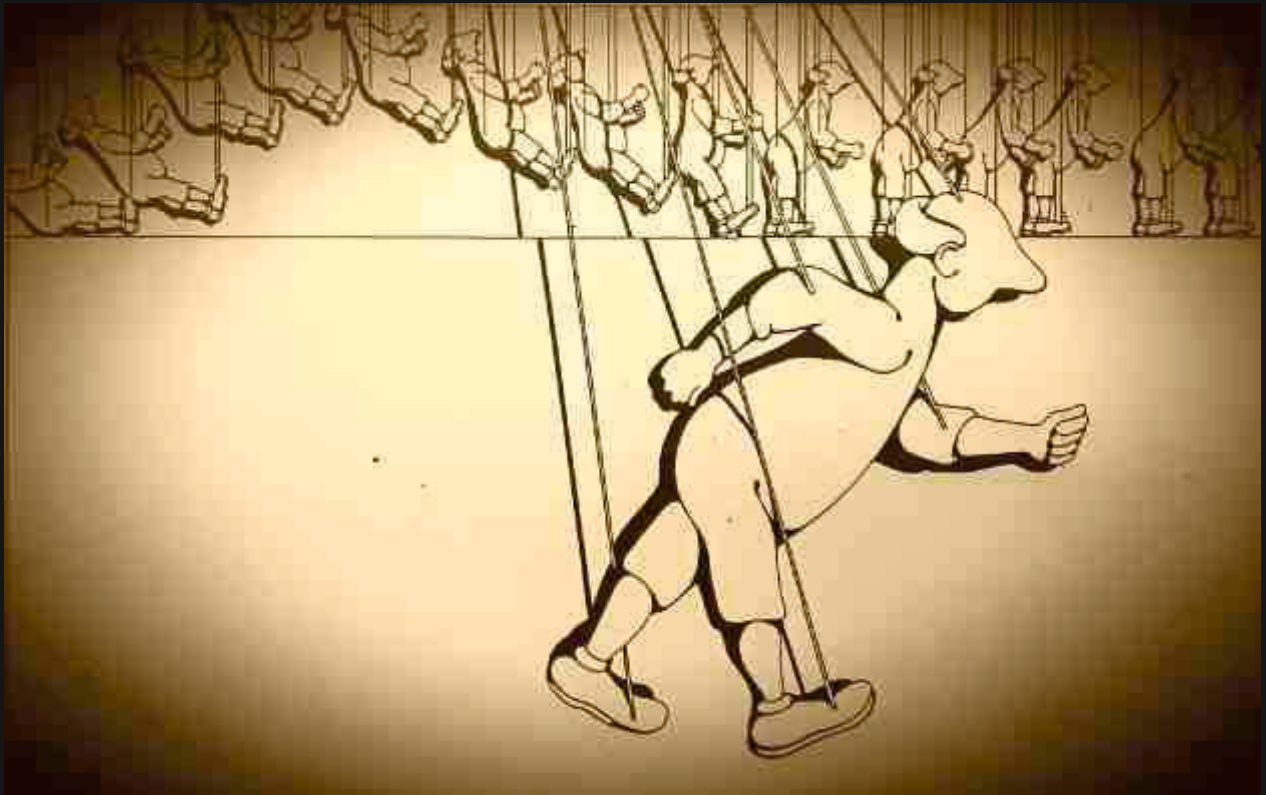
wurde zögernd, aber rechtzeitig
vor dem Weihnachtsfest erteilt.

Erstaunlich, woher diese kleinen Gefährte
ihren fliegerischen Willen nahmen.



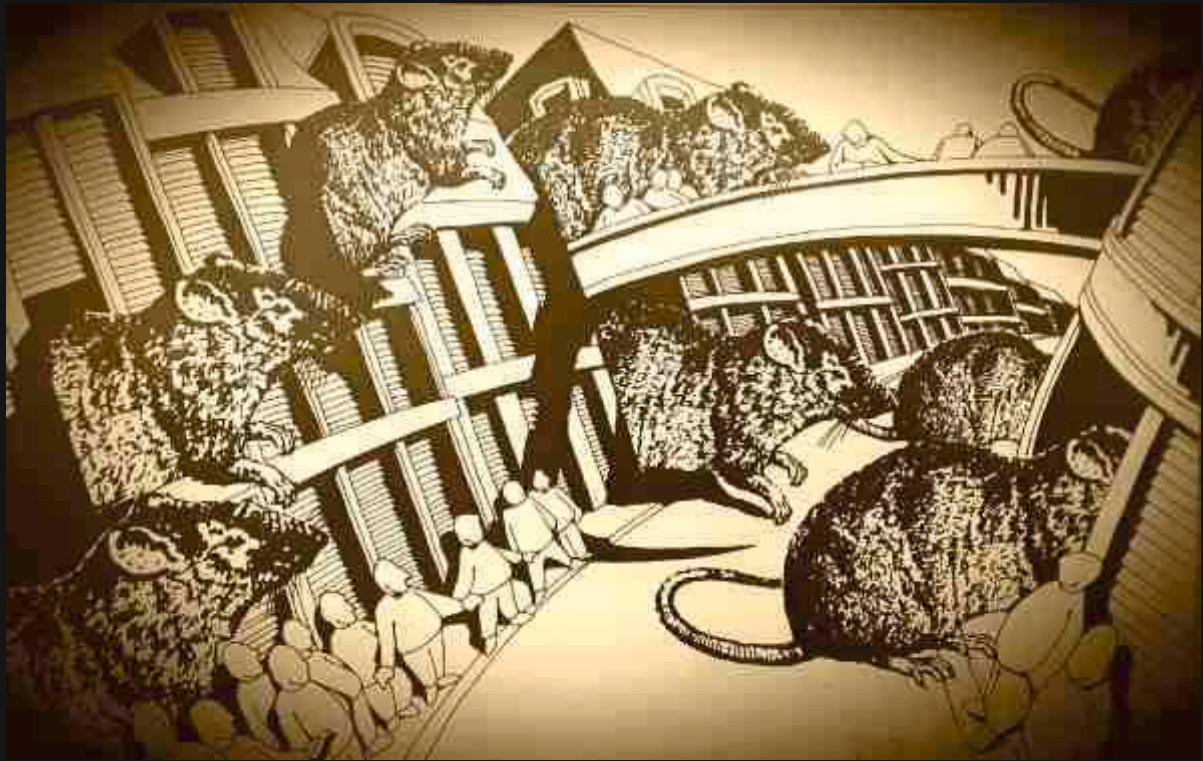
Die romantische Straße

verlor aus nördlicher Richtung nur wenig ihres Charmes,
lediglich dieser Quader wollte sich nicht, in die mir vertraute
Umgebung, einfügen.



Auf geht's!

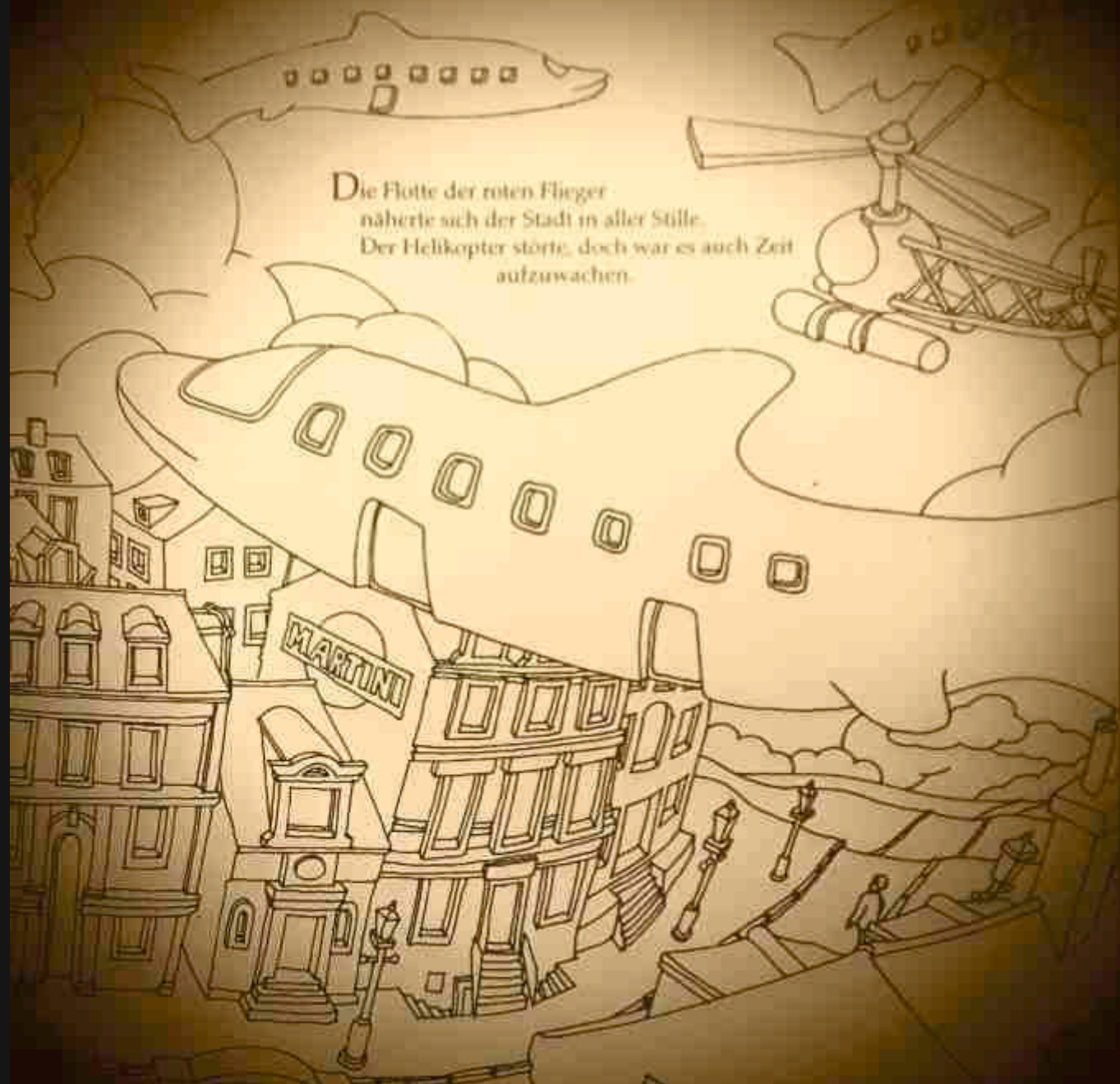
Das ständige Auf und Ab war nun endgültig vorbei.
Von nun an würde er seinen eigenen Weg gehen.



Das Empfangskomitee

überzeugte wieder einmal durch blitzschnelles Handeln
und imposanten Gruppenauftritt.

Die Flotte der roten Flieger
näherte sich der Stadt in aller Stille.
Der Helikopter stürzte, doch war es auch Zeit
aufzuwachen.





Als ich Kassel verließ

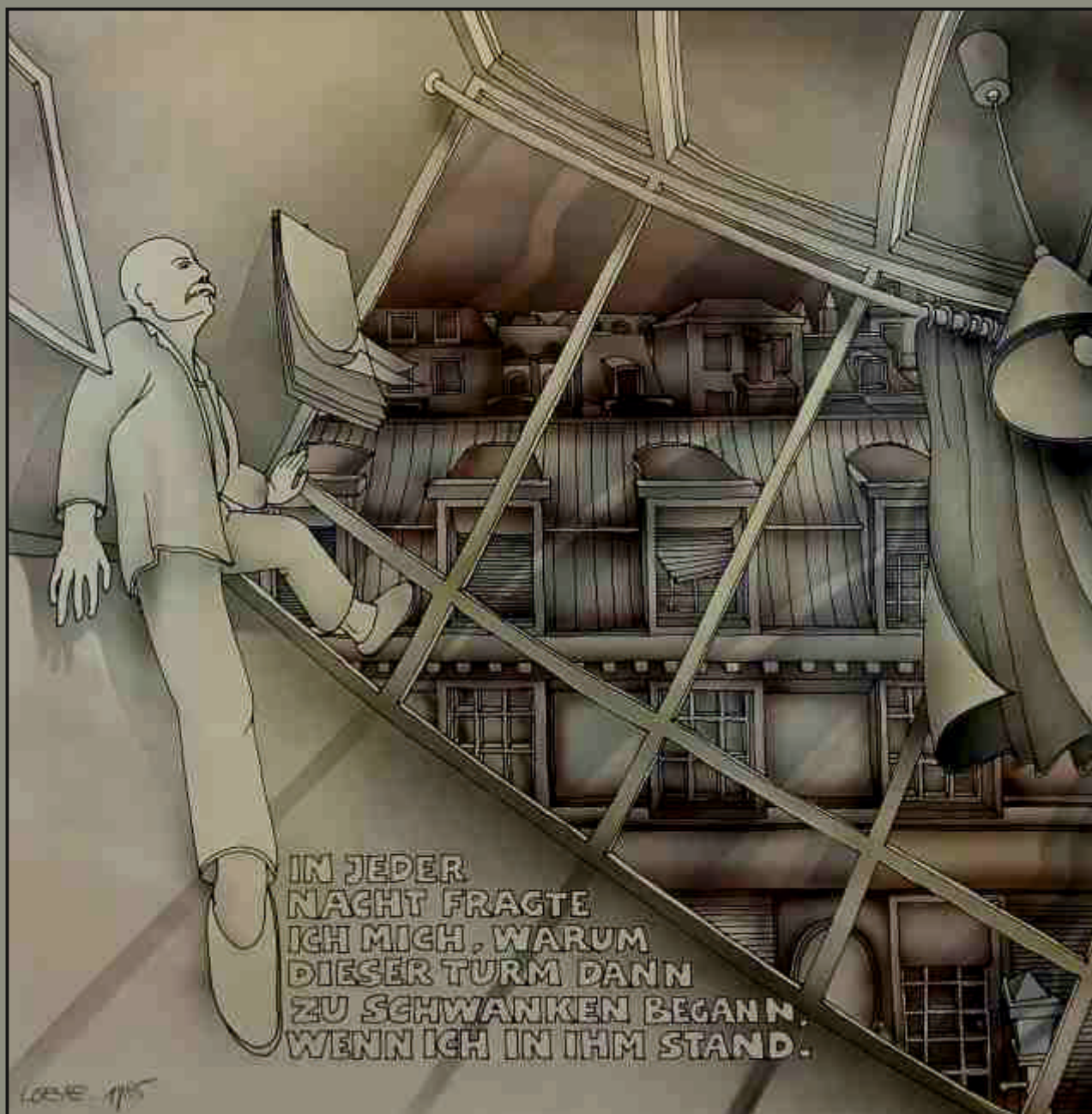
steuerte ich eine erste Linkskurve, drehte dann bei und lenkte das Zeichenbrett Richtung Süden.

WIR FLOGEN NACH KASSEL ÜBER DIE
FRANKFURTER STRASSE EIN. ICH WAR
WÄHREND DER GANZEN FAHRT SEHR
BEUNRUHIGT. AUCH MACHTE MIR
DIE NAHENDE FUSSGÄNGER-
BRÜCKE GROSSE
SORGEN.



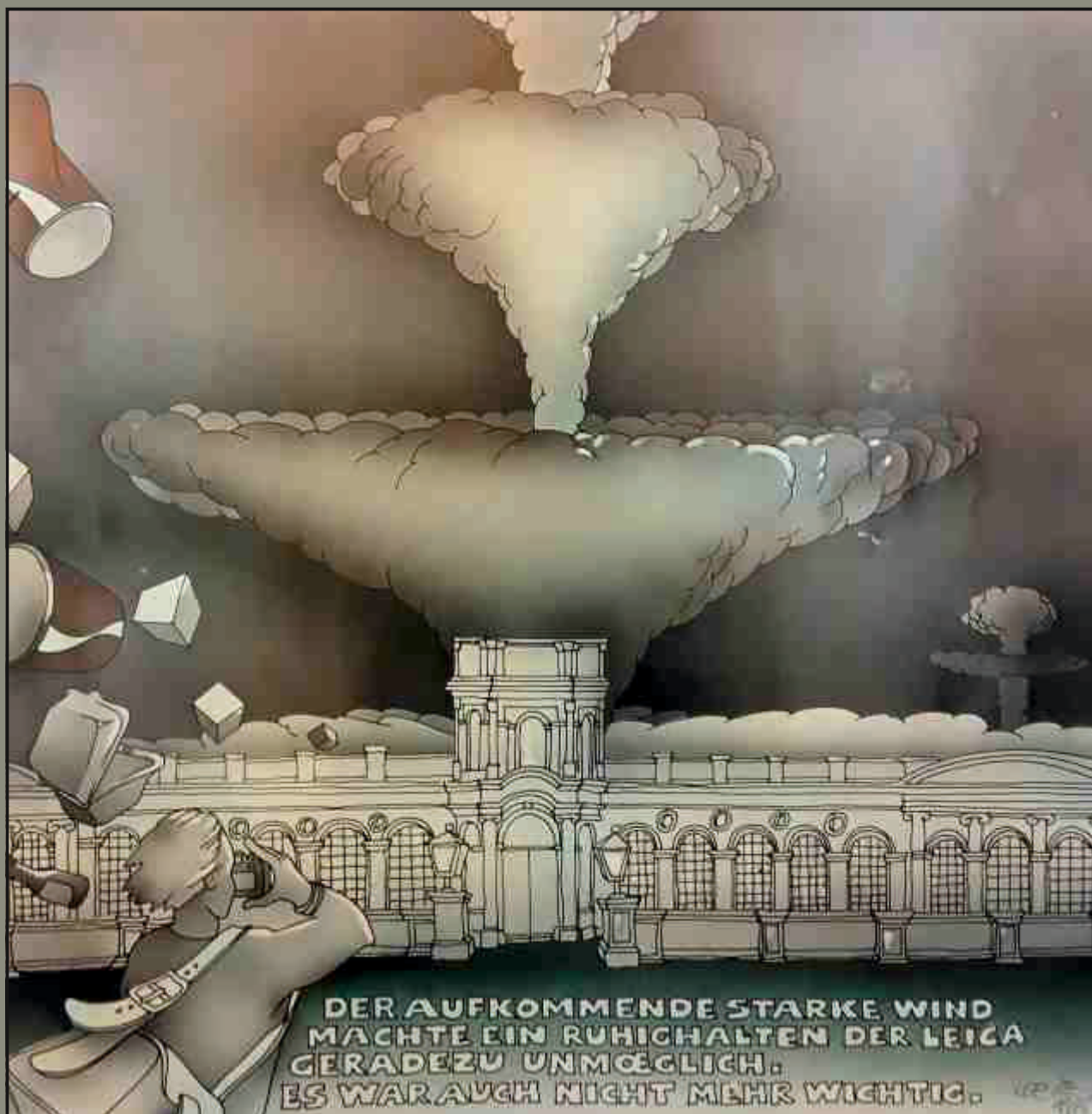


BALD WUERDEN
WIR ES WISSEN, OB WIR
UNS JEMALS WIEDERSEHEN...



IN JEDER
NACHT FRAGTE
ICH MICH, WARUM
DIESER TURM DANN
ZU SCHWANKEN BEGANN.
WENN ICH IN IHM STAND.

LORE 1985



DER AUFKOMMENDE STARKE WIND
MACHTE EIN RUHIGHALTEN DER LEICA
GERADEZU UNMÖGLICH.
ES WAR AUCH NICHT MEHR WICHTIG.

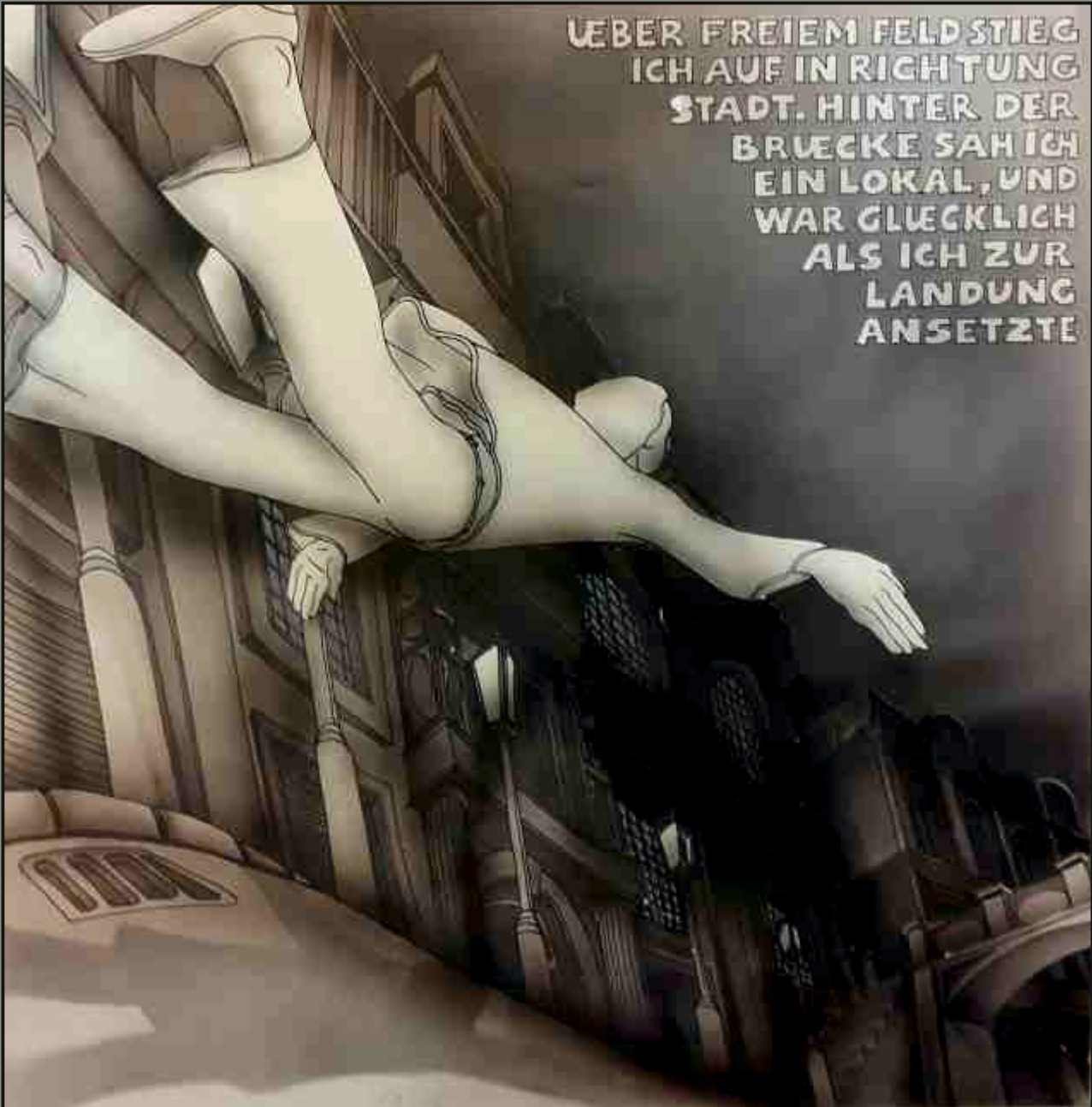
OBWOHL DIE STADT HOEHER
GELEGT WURDE, FAND ICH
KEINE RUHE.



DIE MANSARDEN
VERNEIGTEN SICH
ALS DER HIMMEL
AUFBRACH UND DIE
ERSTEN STÜCKE
HERUNTER-
FIELEN.

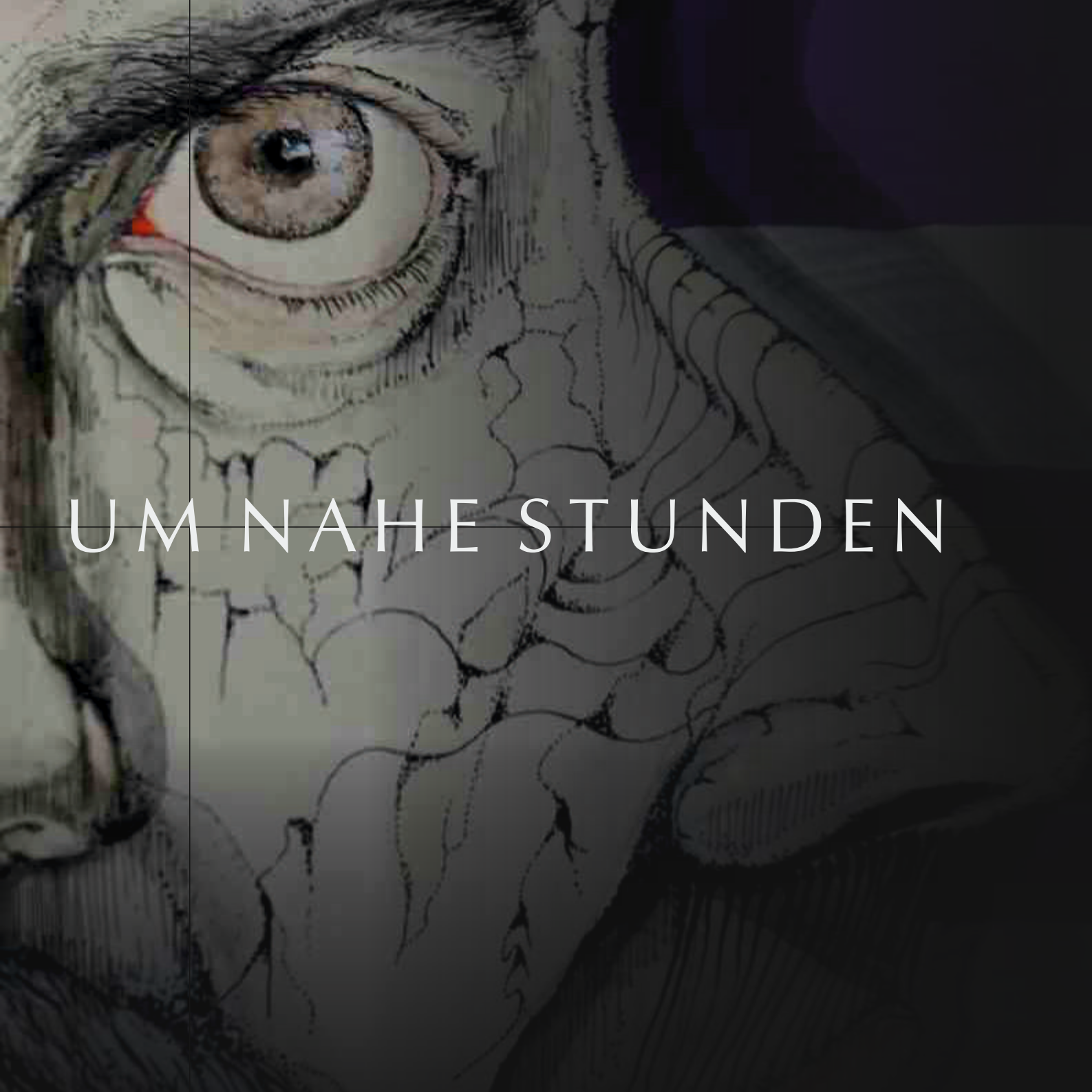


UEBER FREIEM FELD STIEG
ICH AUF IN RICHTUNG
STADT. HINTER DER
BRUECKE SAH ICH
EIN LOKAL, UND
WAR GLUECKLICH
ALS ICH ZUR
LANDUNG
ANSETZTE





WEISS DOCH NICHT



UM NAHE STUNDEN

Wolfgang Loewe

Am Stadion 3
D - 34253 Lohfelden (Kassel)

Phon +49 561 512 666
Mobil +49 172 56 76 416

artist@wolfgang-loewe.de
www.wolfgang-loewe.de

copyright 2020